

Programmausschreibungen zum 17. Juni 2014

I.

Programme zur Internationalisierung von Studium und Lehre

Programm	Antragsfrist
<p><u>Förderung der Internationalisierung exzellenter Fernstudienangebote deutscher Hochschulen</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist es, die internationale Sichtbarkeit des Fernstudienangebots deutscher Hochschulen zu stärken, Akzente in der Betreuung und Unterstützung exzellenter internationaler Studierender in Fernstudienangeboten zu setzen und internationale Fernstudiengänge als Segment transnationaler Bildungsangebote aus Deutschland zu fördern.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Das Programm fördert Fernstudienangebote deutscher Hochschulen, indem es Mittel zur Unterstützung von internationalen Studierenden für die Realisierung der integrierten Praxisphase in dem jeweiligen Fernstudienangebot zur Verfügung stellt.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, die Fernstudienangebote mit wissenschaftlichem Profil anbieten und die bereits über eine internationale Vertriebsinfrastruktur verfügen.</p>	<p>01.09.2014</p>
<p><u>Sommerschulen im Ausland</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die qualitativ hochwertige Sommerkurse im Ausland anbieten, um das Interesse am Hochschulstandort Deutschland zu fördern und dessen Attraktivität sichtbar zu machen. Ziele der Sommerschulen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Positionierung einzelner deutscher Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt • Rekrutierung hoch qualifizierter Graduierten für Promotions- und Master-Programme in Deutschland • Gewinnung von Nachwuchswissenschaftlern. <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Förderungsfähig sind alle Ausgaben, die durch die Planung, Vorbereitung, Werbung, Durchführung und Evaluation der Sommerschule entstehen; im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ausgaben für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisen der Dozenten an die Partnerhochschule • Sachmittel (Werbung, Material, Honorare, lokale Kosten der Partnerhochschule und dergl.). <p>Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule im Ausland beträgt 25.000,- €.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind einzelne deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fachbereiche, Institute sowie Hochschulkonsortien, die eine Sommerschule kooperativ veranstalten. Forschungseinrichtungen können sich gemeinsam mit einer federführenden Hochschule bewerben.</p>	<p>26.09.2014</p>

Programm	Antragsfrist
<p><u>Sommerschulen in Deutschland</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die bereits exzellente Sommerkurse in Deutschland anbieten beziehungsweise die Etablierung einer kontinuierlichen Sommerschule planen. Ziele der Sommerschulen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jungen ausländischen Wissenschaftlern, Graduierten oder fortgeschrittenen Studierenden einen Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen zu bieten • längerfristige Kontakte zu deutschen Hochschulen aufzubauen • das Erwerben einer besonderen fachlichen Fortbildung auf aktuellen Forschungsbereichen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stipendien für ausländische Teilnehmer in Form einer Pauschale für Reise- und Aufenthaltskosten • Pauschale für Kursgebühren • weltweite Werbung für die Maßnahmen auf der Homepage des DAAD. <p>Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule in Deutschland beträgt 25.000,- €.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind einzelne deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fachbereiche, Institute sowie Hochschulkonsortien, die eine Sommerschule kooperativ veranstalten. Forschungseinrichtungen können sich gemeinsam mit einer federführenden Hochschule bewerben.</p>	<p>26.09.2014</p>
<p><u>ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist die Entwicklung dauerhafter Kooperationen zwischen ausländischen und deutschen Hochschulen durch beidseitigen Studierenden- und Dozentenaustausch.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Die deutschen Hochschulen erhalten Sprachkurs- und Tutorenmittel zur Betreuung der Studierenden sowie Mittel für Kurzzeitdozenturen für deutsche und ausländische Hochschullehrer/innen und Mittel für Kontaktreisen deutscher Projektteilnehmer/innen an die ausländische Partnerhochschule. Die teilnehmenden deutschen Studierenden erhalten während des Auslandsaufenthaltes ein Vollstipendium. Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern erhalten einen monatlichen Zuschuss.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fakultäten / Fachbereiche / Institute. Partnerschaften mit Hochschulen in Teilnehmerländern der EU-Mobilitätsprogramme werden im Rahmen des ISAP-Programms nicht gefördert. Anträge für Partnerschaften mit brasilianischen Hochschulen sind im UNIBRAL-Programm einzureichen.</p>	<p>15.10.2014</p>
<p><u>Konfliktprävention in der Region Südkaukasus / Zentralasien und Moldau</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Im Fokus steht die Förderung von Dialog und Verständigung der Konfliktforschung sowie die Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Konfliktbewältigung und Konfliktprävention.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Es werden Fachkurse, Workshops, Sommerschulen, Seminare und Fachtagungen in der Region und in Deutschland gefördert. Zusätzlich können Aufenthalte von Nachwuchswissenschaftlern (Promovenden / Aspiranten) und Hochschullehrern zur Durchführung von Forschungsprojekten in Deutschland und in den genannten Regionen gefördert werden.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Projektverantwortliche).</p>	<p>15.10.2014</p>

Programm	Antragsfrist
<p><u>Hochschuldialog mit der islamischen Welt</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Das Hauptziel des Programms ist die Förderung des Kulturdialogs mit der islamisch geprägten Welt durch Austausch und akademische Kooperation auf der Grundlage gemeinsamer wissenschaftlicher Interessen. Nebenziele des Programms sind die nachhaltige Modernisierung der Hochschulausbildung in den Partnerländern, die gezielte Förderung qualifizierter akademischer Nachwuchskräfte der Regionen unter Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit, die Etablierung regionaler Lehr- und Forschungsnetzwerke sowie Beiträge der Hochschulen zur gesellschaftlichen Entwicklung und der Bildung einer Wissensgesellschaft in der Region.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Im Zentrum der Projektförderung steht die Unterstützung des Personenaustauschs (Studierende, Wissenschaftler, Hochschullehrer) und der Netzwerkbildung zwischen den Partnerhochschulen (z.B. Kontaktreisen, gemeinsame Workshops sowie Aufenthalte von Hochschullehrern, Studierenden und Graduierten an den Partnerinstitutionen).</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen.</p>	<p>30.10.2014</p>
<p><u>Deutschland-Alumni in China (DACH) – Förderung von Fachtagungen und -seminaren</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist die Realisierung einer mittlerinabhängigen Alumni-Arbeit, die Förderung der Deutschlandbindung der chinesischen Deutschland-Alumni und Studierenden sowie die Unterstützung der fachlichen Vernetzung und des wissenschaftlichen Austauschs.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Gefördert wird die Organisation und Finanzierung von Fachtagungen und Fachseminaren.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche und chinesische Fachgesellschaften in Deutschland in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins, chinesische Studierendengruppen an deutschen Hochschulen in Kooperation mit Akademischen Auslandsämtern, deutsche Hochschulen (Lehrstühle, Akademische Auslandsämter).</p>	<p>i.d.R. vier Monate vor den geplanten Veranstaltungen</p>

II.

Programme zur Internationalisierung von Forschung und Doktorandenausbildung

Programm	Antragsfrist
<p><u>IPID4all (International Promovieren in Deutschland – for all)</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist es, mittels Förderung eines breiten Maßnahmenangebots für alle Doktorandinnen und Doktoranden einer definierten Einheit (Fachbereich, Fakultät, Hochschule) international wettbewerbsfähige Promotionsbedingungen zu schaffen, die für den wissenschaftlichen Nachwuchs weltweit attraktiv sind.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> IPID4all fördert promotionsberechtigte Hochschulen in Deutschland, die ein international attraktives Umfeld für ihre Doktorandinnen und Doktoranden aufbauen wollen. Projektmittel sollten vorrangig für Fördermaßnahmen für Promovierende (z.B. Auslandsaufenthalte, spezielle Qualifizierungsangebote, Sprachkurse etc.) bereitgestellt werden.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Die Antragstellung erfolgt durch deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fachbereiche/Fakultäten mit Promotionsberechtigung.</p>	11.08.2014
<p><u>Deutsch-Pakistanische Forschungsk Kooperationen</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Im Fokus steht der Aufbau von langfristigen und nachhaltigen Forschungsprojekten deutscher und pakistanischer Hochschulen. Dabei sollen insbesondere der wissenschaftliche Austausch zwischen ehemaligen pakistanischen Stipendiatinnen und Stipendiaten und ihren deutschen Gasthochschulen verstetigt werden.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Es können gefördert werden: Individuelle Studien- und Forschungsaufenthalte (auch Feldforschungseinsätze) von bis zu drei Monaten; Austausch von Studierenden- und Doktorandengruppen; fachbezogene wissenschaftliche Veranstaltungen, Tagungen, Seminare und Workshops; Gerätespenden für das Institut des pakistanischen Projektpartners; angemessene Personal- und Sachkosten für die Projektbetreuung.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Fachbereiche und Institute deutscher Hochschulen sowie Hochschullehrer/-innen, die Interesse an einer langfristigen und nachhaltigen Forschungszusammenarbeit mit pakistanischen Partnerhochschulen haben.</p>	31.08.2014
<p><u>Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern</u></p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist die Vernetzung der Alumni aus Entwicklungsländern untereinander und mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft durch ein duales Konzept: thematische Fortbildungsveranstaltung in Kombination mit dem Besuch einer Fachmesse oder eines Kongresses.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Es werden Alumni-Fortbildungsveranstaltungen in Form eines Seminars sowie der dazugehörige Messe- oder Kongressbesuch gefördert.</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen (Projektverantwortliche).</p>	31.08.2014 für die Messe „BioFach 2015“

Programm	Antragsfrist
<p>Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)</p> <p><u>Ziel des Programms</u> Ziel des Programms ist die Intensivierung der Kooperation zwischen deutschen Forschergruppen und den Forschergruppen eines Partnerlandes, die gemeinsam an einem spezifischen wissenschaftlichen Vorhaben arbeiten. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf der Fortbildung und Spezialisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses.</p> <p><u>Wer/Was wird gefördert?</u> Das Programm fördert die Mobilität von Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen und (Post-)Doktoranden. Je nach Partnerland können auch Graduierte (Master) und Studierende (Bachelor/Diplom/Magister) gefördert werden (s.u. <u>Länderspezifische Hinweise</u>).</p> <p>Das Programm steht in der Regel für alle Fachdisziplinen offen. Für einige Länder sind jedoch nur bestimmte Fachbereiche vorgesehen (s.u. <u>Länderspezifische Hinweise</u>).</p> <p><u>Wer kann einen Antrag stellen?</u> Antragsberechtigt sind Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen und Postdoktoranden deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen.</p> <p>Länderspezifische Hinweise</p> <p><u>PPP Peru</u> <u>Zielgruppen:</u> neben Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen und (Post-)Doktoranden auch Graduierte (Master) <u>Fachbereiche:</u> Aquakultur, Biotechnologie, Werkstofftechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Umweltwissenschaft, Technologietransfer</p>	15.08.2014
<p><u>PPP Norwegen</u> <u>Zielgruppen:</u> neben Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen und (Post-)Doktoranden auch Graduierte (Master) und Studierende (Bachelor/Diplom/Magister)</p>	03.09.2014
<p><u>PPP Griechenland</u> <u>Zielgruppen:</u> neben Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen und (Post-)Doktoranden auch Graduierte (Master) und Studierende (Bachelor/Diplom/Magister)</p>	12.09.2014
<p><u>PPP Finnland</u> <u>Zielgruppen:</u> neben Wissenschaftler/innen, Hochschullehrer/innen und (Post-)Doktoranden auch Graduierte (Master)</p>	24.09.2014
<p><u>PPP Thailand</u> <u>Fachbereiche:</u> Veterinärmedizin, Agrar- und Forstwissenschaften, Umweltwissenschaften, Medizin, Biowissenschaften, Gesundheits- und Ernährungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften, Mathematik und (Theoretische) Informatik, Physik, Chemie, Werkstoffwissenschaft, Geowissenschaft, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Politikwissenschaft sowie Wirtschaftswissenschaften</p>	01.12.2014

Zur Startseite der Projektdatenbank:

www.daad.de/projektfoerderung